



Etablierung eines Wochenmarktes im Umgriff um den ehemaligen Busbahnhof Michaelibad

Antrag

Der Bezirksausschuss Berg am Laim fordert die Landeshauptstadt München auf einen dauerhaften Wochenmarkt im Bereich der U-Bahnstation Michaelibad einzurichten. Konkret werden die SWM gebeten auf den Flächen des Neubaus auf der P+R-Anlage Michaelibad entsprechende Standmöglichkeiten für Marktwägen vorzusehen. Alternativ mögen Flächen im Rahmen der durch den BA 14 angestrebten Umgestaltung des Kreuzungsbereichs für diese Nutzung geschaffen werden.

Begründung

Ein Antrag des BA 14, der die Einführung eines Wochenmarktes forderte, konnte aufgrund der derzeitigen Platzverhältnisse und der Anforderungen der P+R-Gesellschaft nicht umgesetzt werden. Da aber mit den Baumaßnahmen der GWG in der Haldenseesiedlung und der SWM auf der P+R-Anlage größere Umstrukturierungen anstehen und zudem ein Antrag des BA 14 zur Neugestaltung des Platzes zwischen Hechtsee-, Bad-Schachener- und Hofangerstr. anhängig ist, eröffnen sich hier gegebenenfalls neue räumliche Möglichkeiten, einen dauerhaften Wochenmarkt zu etablieren.

Durch den Wegfall des Pennymarktes in der Hechtseestr. und die Schließung der Bäckerei Haggenmüller in der Hofangerstr. hat sich die Versorgungssituation rund um die U-Bahnhaltestelle Michaelibad deutlich verschlechtert. Ein Wochenmarkt wäre eine sinnvolle und notwendige Ergänzung der geplanten neuen Einzelhandelsangebote an der U-Bahnstation Michaelibad und könnte auch von den vielen Pendlern profitieren, die dort zwischen U-Bahn, Bussen und der P+R-Anlage umsteigen.